



Transplantation vor Quantensprung

– Historischer Rückblick und Ausblick auf Lasertechnik

attransplan-
tlich erhöh-
technik der
n ist dabei
lich geblie-
zirkulären
stammt von
Arthur von
7 einen me-
undschnitt-
ner Tiefen-
einem uhr-
Aufzugs-
elt (Abb. 1).
pan wurde
m für die
che Horn-
ation ver-

renzen in der Schnittführung zwischen der Spender- und Empfängerhornhaut und gewöhnlich muss ein um 0,3 bis 0,5 Millimeter größerer Durchmesser für die Spender-trepanation gewählt werden, um diese Differenzen zu kompensieren. Die Einpassung des Transplantates ist dennoch erschwert.

Exakte Abstimmung der Schnittländer und Geometrie

Dabei ist bei fachgerechter Nahtführung die exakte Abstimmung der Schnittländer und der Geometrie des Transplantates und



system, welches einen Obturator zur Kontrolle der Hornhautkrümmung enthält, auf dieses Modell genauso wie auf das Auge aufgesetzt. Damit erfolgt die Schnittführung der Spender- und Empfängerhornhaut mit dem selben Messer unter annähernd identischen Bedingungen. Das Ergebnis sind optimal eingepasste Transplantate mit einer effektiven Korrektur der Astigmatismuswerte [6]. Mehrere Trepansysteme, wie das Geführte Trepansystem nach Krumeich [7] (Abb. 2), das Hanna-Trepan [8] der zweiten Generation und in ähnlicher Form das Asmotom-Trepan [9], haben

Inhalt

■ Special

Stellenwert der Genetik:
PTK bei
Hornhautdystrophien Seite 10



Dr. Grünauer-
Kloevekorn

UV-Vernetzung:
Fünf-Jahres-Ergebnisse
aus Dresden Seite 12